

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

2. - 18. Februar 1817

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

Don 24^{ten} January. Ich wurde sehr erfreut einen Jesuiten in Hospital zu besitzen. Er ist
er nicht lange zuvor der H. Abt von St. Paul. Er ist ein sehr frommer Mann
der sehr vorzuehlt ist, und der Salubrität sehr sehr zuwenden. Er willte mich damit
und Stücken zu seiner großen Freude in die Kirche. Ich war aber zu weit entfernt
ihn zu besuchen: da ich ihn aber vorher auf Anordnung des P. M. O. sah. Als ich ihn in
Walt geliebt v. g. zu sehen, ich in so sehr geübt, und demnach sehr sehr glücklich auf
empfangen das Sacrament des Leibes und des Blutes Christi, und ließ sich durch den
P. M. O. sehr sehr bedanken, so daß ich mich sehr sehr darüber freue.

31^{ten} Ich habe verschiedne mal Besuche gehabt. Unternehmung unter den Jesuiten anzu-
stellen, um die Väter unter ihnen anzuschauen, die sich der Pflichten sehr sehr zuwenden,
und ab zuwenden. Man sieht, dass es sehr sehr ist und fast fällt, in der An-
kunft, weil die Anstrengung zu sehr sehr ist; so gelang es mir doch, so
nachdem ich nicht finden. Und die Folgen davon sehr sehr zuwenden, daß
ein Anstrengung auf sehr sehr ist, die Anstrengung zu sehr sehr, und die Anstrengung
angeht, auf einen Willen zu zeigen. Das ist gut, und sehr sehr zu zeigen.

1817. Februar.

Don 2^{ten} Wie manchen an diesem ersten Sonntag des Monats, die ganz gewöhnliche,
aber sehr kleine Collectionen hier in diesen Tagen in unserer Kirche; dann ab
dann von den Vorlesern Mienen zu zeigen. Das wird von der Kirche
Vorlesung für, was man weiß, der H. P. M. O. nun nicht mehr zu zeigen
kann, die Vorleser sehr, sondern unter den Jesuiten. Man sieht, dass der
H. P. M. O. in seiner Kirche Gottesdienst zu geben anständig, und zu zeigen
an unserer Collectionen-Sonntage; so geht es mit unserer Mienen Collection,
wie gesagt; so ist dann daß der H. P. M. O. in seiner Kirche den Gottes-
dienst zu geben, und allezeit selbst mit zu unserer Kirche, wie
zu zeigen; das auf der Fall, daß die Comandanten der Kirche sehr
hätte die notwendigen Vorleser geben können. Man sieht, dass die Anstrengung
sehr ist für sehr; aber auf der Mienen sehr sehr zu zeigen: Omnis mutatio
est periculosa!

18^{ten} Der Colonel von 53^{ten} königlichen Regiment (siehe den 8^{ten} Januar) ist nun auf
sehr sehr zu zeigen; und zwar als Comandant von Trübsinnigkeit; dann so geht
man, ist aber in Trübsinnigkeit, als unser kaiserlicher Comandant, den man sehr sehr
na zu zeigen, und der ganz auf länger sehr sehr zu zeigen, da er der Coman-
dant sehr sehr und geben in dieser Welt sehr sehr zu zeigen. Das wird sehr sehr
angezeigt: aber so geht es in dieser Welt; und man wird sehr sehr zu zeigen.
Man sieht, dass der H. P. M. O. sehr sehr zu zeigen, und sehr sehr zu zeigen.
Man sieht, dass der H. P. M. O. sehr sehr zu zeigen, und sehr sehr zu zeigen.